

1 **Kinder- und Jugendförderplan 2026–2030**

2 **Jugendverbandsarbeit**

3

---

4 **Förderung der Juleica**

5 Die Förderung und Unterstützung des Ehrenamts in der Jugendverbandsarbeit soll entscheidend  
6 verbessert werden. Die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement haben sich in den  
7 letzten Jahren aus verschiedenen Gründen verschlechtert. Jugendverbände fordern daher eine  
8 stärkere gesellschaftliche Anerkennung des Engagements ihrer Mitglieder.

9 Die Juleica stellt ein wichtiges Qualitätsmerkmal in der Ausbildung von Mitarbeitenden in der  
10 Jugendverbandsarbeit dar. In kaum einem anderen Bereich ehrenamtlicher Tätigkeit existiert ein  
11 vergleichbarer Qualifikationsnachweis.

12 Um die Attraktivität der Juleica zu steigern, soll ein Gutscheinheft mit Vergünstigungen  
13 eingeführt werden. Diese sollen vom Jugendring in Kooperation mit Unternehmen und  
14 Verwaltungen akquiriert werden. Mögliche Angebote:

- 15 • Eintritt in eine Boulderhalle
- 16 • Gutschein für ein Brettspiel-Café
- 17 • Besuch des Rheinturms
- 18 • Verzehrgutschein für eine Eisdiele oder ein Café (z. B. Café Vierlinden, Café im  
19 Japanviertel)

20 Das analoge Gutscheinheft (z. B. im Scheckkartenformat) soll einen Gegenwert von 75 EUR  
21 haben. Ziel ist eine Steigerung der Juleica-Inhaber\*innen in der Laufzeit des Förderplans um ca.  
22 50 %.

23 Einmal jährlich soll ein partizipativer Prozess zur Auswahl neuer Gutscheine stattfinden –  
24 idealerweise über ein digitales Abstimmungstool.

25 **Finanzplanung:**

<b>Jahr</b>	<b>Betrag</b>
2026	40.000 EUR
2027	45.000 EUR
2028	50.000 EUR
2029	50.000 EUR
2030	50.000 EUR

## Anlage zu Top 04

- 26 Zudem soll die öffentliche Wahrnehmung der Juleica verbessert werden – z. B. durch die  
27 Aufnahme als eigene Kategorie bei Eintrittspreisen in Schwimmbädern oder Museen.
- 28 Die Düsseldorfer Jugendverbände werden 2026 einen Prozess zur Weiterentwicklung der lokalen  
29 Juleica-Mindeststandards starten. Diese sollen weiterhin über dem Bundesniveau liegen..
- 

30

### **Gedenkstättenfahrten**

32 Fahrten zu Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus sind ein zentraler Bestandteil  
33 der Jugendarbeit. Sie bieten jungen Menschen prägende Erfahrungen und fördern die  
34 Auseinandersetzung mit menschenverachtenden Ideologien.

35 Diese Fahrten erfordern eine qualifizierte Vor- und Nachbereitung. Aufgrund unzureichender  
36 Mittel sind sie derzeit nur eingeschränkt möglich. Deshalb wird ein kommunaler Fördertopf  
37 vorgeschlagen. Der Jugendring und die Jugendverbände entwickeln gemeinsam mit dem Amt für  
38 Soziales und Jugend ein Konzept und Förderrichtlinien.

39 Ein Beirat soll die Mittelvergabe begleiten. Der Aufbau der Förderung erfolgt schrittweise.

### **Finanzplanung:**

Jahr	Betrag
2026	40.000 EUR
2027	50.000 EUR
2028	60.000 EUR
2029	75.000 EUR
2030	75.000 EUR

41

---

### **Investitionskosten für die Jugendverbandsarbeit**

43 Jugendverbandsarbeit benötigt geeignete Räume und funktionales Material (z. B. Zelte, Inventar,  
44 IT). Die Beschaffung über die Verwaltung ist oft langwierig. Daher wird ein Investitionskostentopf  
45 vorgeschlagen, der vom Jugendring verwaltet wird.

### **Finanzplanung:**

Jahr	Betrag
2026–2030	jährlich 25.000 EUR

47

---

48 **Fortführung der Sondermittel für Ferienfreizeiten**

49 Seit dem letzten Förderplan existiert ein Sondertopf zur Unterstützung des Ehrenamts bei  
50 Ferienfreizeiten. Dieser soll fortgeführt und weiterentwickelt werden – nicht als individuelle  
51 Aufwandsentschädigung, sondern durch neue Konzepte:

- 52     • Gemeinsame Anmietung von Zeltplätzen oder Feriendorfern  
53     • Wegfall des Eigenanteils bei Schulungen  
54     • Schulpraktika von Berufsfachschulen bei Ferienfreizeiten  
55     • Schul-Juleica-Ausbildung  
56     • Zuschüsse für Führerscheine (z. B. bis 7,5 t, Anhängerführerschein)  
57     • Verbesserung des Betreuungsschlüssels (aktuell 1:7) zur Entlastung Ehrenamtlicher  
58